

Schüler ist Diabetiker

Beitrag von „lordhelmchen21“ vom 9. Juli 2009 22:05

Hey,

ich habe auch einen 6-jährigen Diabetiker in meiner 1. Klasse. Mittlerweile spritzt er selbstständig und hat auch immer eine Brotdose dabei, auf der die Einheiten stehen.

Insbesondere bei besonderen Veranstaltungen habe ich ihn immer genau im Blick. Und immer einen Traubenzucker dabei.

Was seltsam ist: Anfangs musste er immer messen und je nach Bedarf spritzen oder essen. Im Januar sagte mir der Vater nun, er müsse nicht mehr messen. Er spritzt einfach und wenn es ihm nicht gut geht, isst er etwas. Das kommt mir sehr komisch vor. Zumal er vor und nach dem Sport ebenfalls nichts Besonderes tut (messen oder essen). Ich muss gestehen, ich kenne mich mit der Krankheit nicht besonders gut aus. Aber das Vorgehen seit Januar ist komisch.

Wisst Ihr, ob es dafür sinnvolle Erklärungen gibt, oder ist das ein falsches Verhalten der Familie und was Langzeitschäden verursacht?

Ich habe nämlich das Gefühl, die Familie vereinfacht das auf Kosten der Gesundheit des Kindes.

Der Junge ist übrigens sehr auffällig, hält sich kaum an Regeln u.ä.

Viele Grüße,

Lordhelmchen